



nötsch

I M G A I L T A L



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE NÖTSCH IM GAILTAL | JAHRGANG NR. 44 | FOLGE 168 | FEBRUAR 2019

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!

Am Ende eines Zeitabschnittes ist es üblich, nicht nur Vorschau, sondern auch Rückblick zu halten, welche Ereignisse im Jahr 2018 stattgefunden haben. In unseren sechs Ausgaben des Mitteilungsblattes waren über 400 Beiträge auf 108 Seiten zu lesen. Unglaublich ist die Fülle an Ereignissen, die im Jahr 2018 stattgefunden haben. Anbei möchte ich wesentliche Ereignisse kurz in Erinnerung rufen.

So wurde in den erschienenen Ausgaben aus fünf Gemeinderatssitzungen berichtet, dass 90 positive Beschlüsse in den einzelnen Tagesordnungspunkten gefasst wurden. Nimmt man noch die Beratungen in den einzelnen Sitzungen der Ausschüsse und des Gemeindevorstandes hinzu, so wurden wieder über 300 Beschlüsse gefasst. Ich möchte mich diesbezüglich für die konstruktive Zusammenarbeit der Mitglieder des Gemeinderates bedanken.

Am 04. März 2018 fand die Landtagswahl statt. Für den Bauhof wurde ein neues Kleinkommunalfahrzeug, ein Carraro SPHST 5008, angeschafft. Auf der Nötscher Hauptstraße wurden 13 Leuchtpunkte auf LED umgestellt. Am 13. April wurde die kostenlose Problemstoffsammelaktion durchgeführt. Es erfolgte das Kickoff für den Breitband Masterplan. Der 2. Nötscher Adventzauber war ein voller Erfolg. Im Frühjahr wurden die Arbeiten der WLW am Dellacher Bach mit Gesamtkosten von € 15.000 fertiggestellt. Vom 08. April bis 28. Oktober 2018 fand die einmalige Sebastian Isepp (1884-1954) Ausstellung des Museums des Nötscher Kreises statt. Die Marktgemeinde beteiligte sich am Leader-Projekt „Lern@Fest - Lebenslanges Lernen“ mit zahlreichen Terminen ua. im Veranstaltungssaal. Aufgrund einer Bürgerbefragung wurden die Öffnungszeiten der Post mit 1. Mai am Montag von Vormittag auf Nachmittag verlegt. Am 26.05. fand die Fahrzeugsegnung des neuen MTF Nötsch statt. Es erfolgte eine Neugestaltung des Innenhofes bei der VS Nötsch. Der Innenhof wurde „autofrei“ und es wurde erstmalig ein strukturierter Parkplatz am Standort des ehemaligen Lehrerheimes errichtet, welcher auch für die Galerien und Kirchen genutzt werden kann. Weiteres wurde eine kleine Eisfläche errichtet. Zur Verbesserung unserer Gemeindevasserversorgung wurde die Errichtung einer Fernwirkanlage notwendig. Diese wird jährlich erweitert. Im Gemeinderat wurde eine Arbeitsgruppe für erstmalige Straßenbezeichnungen eingerichtet und ein Projekt mit der FH Kärnten hierzu gestartet. Die Dorfgemeinschaft Saak-Förk wurde auf Eigeninitiative der Bevölkerung wieder neu belebt. In der Galerie Walker im alten

Pfarrhof fand eine Ausstellung von Max Weiler und Hans Staudacher – zwischen den Welten an zwei Orten - statt. Der ÖKB OV Nötsch hielt seine 25. Jahreshauptversammlung ab. Die Hobbykünstler Ausstellung feierte ihr 25jähriges Jubiläum. Bei der Hegeringschau im Veranstaltungssaal bekamen die Jäger Besuch von interessierten Volksschulkindern. Die 4. Klasse der VS Nötsch nahm an der beliebten Sendung 1, 2 oder 3 statt und konnte den Sieg erreichen. Die Ausstrahlung der Sendung erfolgte im ORF 1, ZDF und KIKA. Die Volksschule Nötsch wurde die vierte Naturparkpartner Schule Kärntens. Für unsere Mädchen beim Raiffeisen-Fußballcup für Volksschulen gab es den Vize-Landesmeistertitel. Im Kindergarten wurde erstmalig ein Maibaum auf Initiative der Eltern aufgestellt und man wurde bei der Kronen Zeitung Wahl Maibaumsieger 2018. Als Belohnung gab es einen Ausflug nach Klagenfurt. Zum Abschluss des Kindergartenjahres wurde der alljährliche Kindergartenkirchtag mit Messe, Kufenstechen und Lindentanz veranstaltet. Die Wertschacher Kegler konnten in der Mannschaftswertung der Pensionisten Bezirkssieger werden.



Im Frühjahr erfolgte die jährliche Wildbachbegehung. Gemeinsam mit der Wassergenossenschaft Emmersdorf wurden die vollen Schotterfänge entleert und zugleich die Z-Wege saniert. Das diesjährige Großprojekt war die Aufschließung des Gewerbegebietes Nötsch SüdWest östlich der B111. Die Maßnahmen umfassten den Straßen-, Abwasser- sowie Wasserbau und es erfolgte die Verlegung von Glasfaserkabeln und Strom. Als erster Betrieb startete die Fa. Unterlass mit der Errichtung ihrer Betriebsanlage. Die ÖBB startete mit den Arbeiten der Elektrifizierung der Gailtalbahn. Des Weiteren erfolgten Planungen und Besprechungen über die notwendigen Sicherungen der Eisenbahnkreuzungen. Es musste ein Datenschutzbeauftragter für die Gemeinde bestellt werden. Es wurden Bürgerinformationsveranstaltungen über die Gefahrenzonenausweisung Saaker Bach, Erweiterung Naturparkgebiet, Bürgerinitiative Erhalt Eisenbahnübergang Saak, Errichtung Begleitweg in der SUHA-ÖBB und Bürgerbewegung zum Lärm und LKW-Frequenz

Weiter auf Seite 2

Straßensanierungsprojekte 2019 und 2020 **03**

Neues aus dem Gemeinderat **04-05**

Naturpark Dobratsch **07**

Slow Food Village Nötsch im Gailtal **08**

Seniorentag 2018 **10**

WortReich 2018 **12-13**

Aus der Volksschule **15**

Veranstaltungen **19**



im Gewerbegebiet Nötsch Süd im Kultursaal abgehalten. Am Pfingstsonntag wurde das frisch renovierte Nepomukmarterl in Nötsch eingeweiht. In der Bäckerei Wiegele fand eine Vernissage von Michaela Wiegele zum Thema „Es war, als hätt der Himmel die Erde still geküsst“ statt. Es wurde das Kunstwerk von Frau Annemarie Kassin „Felder rund um das Gemeindeamt“ der Marktgemeinde übergeben. Die Gaststätten Foith, Nont (Marko) und Hecher erklärten sich zu „freiwillig rauchfrei“. Im Sommer besuchte LR Martin Gruber unser Gemeindegebiet und besichtigte die Isepp-Ausstellung, die Gärtnerei Rimmele und den Flugplatz. Von Seiten der Marktgemeinde wurden der Kinderfasching, ein gratis Schwimmkurs, der Seniorentag und die Adventmarkttagge organisiert und durchgeführt. Die Kerschdorfer Landesstraße wurde zwischen Kühweg und Semering neu asphaltiert. Die Umfahrung Saak und der Weg im Nötscher Wald wurden Instand gesetzt. Der Saaker Fünfgesang veranstaltete ein Mühlensingen. Der Südtiroler Kräuterexperte hielt einen Gesundheitsvortrag zum Thema „Reiche Ernte und farbenfrohe Natur“ im Veranstaltungssaal, welcher bis zum letzten Platz gefüllt war. Der Dobratsch Rundwanderweg wird bei der Publikumswahl zu Österreichs schönsten Weitwanderwegen auf den 3. Platz gereiht.

Es erfolgte die gemeinsame Errichtung und Eröffnung einer Kleinkindtagesstätte mit der Gemeinde St. Stefan/Gail am Standort St. Stefan. Zum 60. Jubiläum der Gailtaler Trachtenkapelle Wertschach erfolgt in Zusammenarbeit mit dieser ein Umbau des Proberaumes im Gemeinschaftshaus St. Georgen. Es wird der Grundsatzbeschluss gefasst, dass die FF Kerschdorf-Wertschach 2020 ein neues KLF erhalten soll. Die Gemeindefeuerwehren absolvierten eine Räumungsübung in der Volksschule. Die Burschenschaften organisierten wieder ihre Kirchtagge mit Kufenstechen und Lindentanz. Das Valeina Junior Breakdance Team erreichte den 1. Platz beim World-Dance-Masters in Porec/Kroatien. Nach dem Hagelunwetter wurde die Marienkapelle in Saak stark beschädigt und konnte nach umfangreichen Sanierungsarbeiten unter der Leitung von Norbert Maier im Oktober neu eingeweiht werden.

Beim 26. Polentafest waren ua. Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, LR Martin Gruber und Landtagspräsident Reinhart Rohr zu Besuch. Ende Oktober wurde das obere Gailtal von einem 100-jährigen Hochwasser getroffen. Der Gailpegel im Gemeindegebiet war ebenso außerordentlich hoch. Zum Glück hat der Damm gehalten und es passierte nicht Gröberes. Der Samstag-Nachtbus wurde zwecks stark rückläufigen Zahlen mit 31.12.2018 eingestellt und nunmehr fährt die S-Bahn.

Dies war nur ein kleiner Auszug, natürlich gab und gibt es noch viel, viel mehr. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Institutionen, Vereinen, Burschenschaften, Feuerwehren, Schulen, Kindergarten und Pfarren für Ihr Engagement und ihren unermüdlichen jährlichen Einsatz bedanken. Ohne euch wäre vieles nicht möglich und ihr seid ein bedeutender Bestandteil unserer Marktgemeinde und wir freuen uns schon auf die Aktivitäten und Ereignisse im Jahr 2019.

Ihr Bürgermeister **Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger**

Hinweis nächste Ausgabe Mitteilungsblatt:

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Freitag, der 22. März 2019**. Alle bis zu diesem Tag einlangenden Berichte werden berücksichtigt. Später einlangende Berichte erscheinen in der darauffolgenden Ausgabe.

■ Straßensanierungsprojekte 2019 und 2020

Das Land Kärnten hat für Gemeinden ein „Kommunales Tiefbauprogramm“, kurz KTP, ins Leben gerufen. Im Rahmen des kommunalen Tiefbauprogrammes werden die Kärntner Gemeinden bei der Herstellung von Gemeinde- und Verbindungsstraßen sowie bei Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne durch die Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln außerhalb des Rahmens unterstützt. Mit dem gegenständlichen Förderprogramm ist beabsichtigt, die Gemeinden bei der ihr obliegenden Straßenerhaltungspflicht zu unterstützen und bestehende Sanierungsrückstaus zu reduzieren.

Der Fördersatz für die Herstellung von Gemeindestraßen beträgt bis zu 50 % und für Verbindungsstraßen bis zu 35 %. Der Großteil der Straßen im Gemeindegebiet sind als Verbindungsstraßen ausgewiesen. Vier Straßenzüge sind als Gemeindestraßen kategorisiert. Aufgrund der regelmäßigen Bereisungen und Straßenzustandsbewertungen des Finanz- und Bauausschusses wurden Prioritätenlisten für die Straßensanierungen erstellt. Um die Fördersätze optimal auszunutzen wurden Anträge für die Sanierung der Nötscher Hauptstraße sowie des Saaker- und Förkerweges vom Gemeindevorstand gestellt. Die genannten Straßenzüge erfüllen die Voraussetzungen aus den Förderrichtlinien. Noch vor Weihnachten hat der zuständige Referent LR Ing. Daniel Fellner das Förderansuchen positiv bestätigt. Somit wird im Jahr 2019 die Nötscher Hauptstraße und im Jahr 2020 der Saaker- und Förkerweg saniert. In Summe werden hierfür über €600.000 veranschlagt, wobei eine 50%tige Förderquote genehmigt wurde.

Wir dürfen auch jetzt schon um Verständnis ersuchen, dass es beim Start und Umsetzung der Sanierungen zu kurzfristigen neuen Verkehrsregelungen kommen wird. Wir werden diese rechtzeitig kommunizieren, so dass sie über die notwendigen Umleitungen informiert sind.

Der Gemeinderat hat Ende Jänner die finanziellen Grundvoraussetzungen abgesehnet und nunmehr erfolgen die weiteren Vorarbeiten für die Umsetzungen der Sanierungsmaßnahmen. Den Gemeinderat freut es, dass es gelungen ist, die überfälligen Sanierungen unserer Hauptverkehrsachsen nun in Angriff nehmen zu können.

Für den Finanz- und Bauausschuss

Obmann Vize-Bgm. Peter Politschnig



Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Nötsch im Gailtal **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger **Verlag, Anzeigen und Druck:** Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at



WOLFGANG FISCHER

Gesetzlich befugtes
Finanzdienstleistungsunternehmen



Finanzieren, Versichern, Veranlagen
Versicherungs- & Immobilienmakler

WOLFGANG.FISCHER@NET4YOU.AT

04256/2425 • 0664/243 05 94 • 9611 Nötsch, Saak 76

■ Vorstellung Konzept „Einführung von Straßenbezeichnungen“ der FH-Kärnten

Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von GR Bernhard Skina, Stv. GR Rudolf Schädler sowie den Mitgliedern GR-Stv. Roswitha Pernull und GR-Stv. Birgit Pichler mit nachstehendem Auftrag eingerichtet:

- Erarbeitung eines Ablaufplanes/Meilenplanes
- Festlegung der Straßenzüge – Einreichungsverordnung
- Vergabe von möglichen Namensvorschlägen pro Straßenzug
- Konzept über Verordnung, Straßenschilder und Nummernvergabe
- Kundmachung der Straßenzüge mit Namensvorschlag sowie der Verordnung für die Bevölkerung für Vorschläge
- Vorstellung Grobkonzept
- Kostenvoranschläge
- Umsetzung in Etappen

Des Weiteren wurde in Kooperation mit der FH Kärnten der Auftrag gegeben, ein Konzept für die Einführung von Straßenbezeichnungen zu erstellen. Die Arbeitsgruppe lieferte hierfür die wesentlichen Inputs. Das Konzept umfasst eine Analyse der Ist-Situation, die Zusammenfassung der wesentlichen Rechtsgrundlagen, Info und Checklisten für die Verwaltung sowie für die Hauseigentümer, Einholung von Kostenvoranschlägen, Öffentlichkeitsarbeit, Erfahrungswerte aus anderen Gemeinden und Vorschläge für die Umsetzungen.

Dieses Konzept wurde am 21.01.2019 von den Studierenden (Dominik Prein, Eva Kóbor Johansson, Roland Boskic und Ivana Maric) ausgearbeitet und im Beisein der Vertreter der Gemeinderatsfraktionen sowie den Mitgliedern der Arbeitsgruppe vorgestellt. Das Konzept wurde im Gemeinderat vorgestellt. Aufgrund der vorliegenden Informationen erfolgt die Weiterentwicklung des Projektes in der Arbeitsgruppe.

Der Gemeinderat

■ Tauwetterbeschränkung – L 36 Kerschdorfer Straße und Suha Straße

Aufgrund des nach dem Winter zu erwartenden Tauwetters erfolgt die Information, dass wie jedes Jahr für den Landesstraßenschnitt L 36 Kerschdorfer Straße: Labientschach bis Einbindung Kreuznerstraße eine Beschränkung mit 12 to und für die Gemeindestraße in die Suha mit 3,5 to erfolgen werden. In sehr dringenden Fällen (lebenswichtige Fahren), kann bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Villach für die L 36 und beim Bürgermeister für die Gemeindestraße um Ausnahmegenehmigung von der Gewichtsbeschränkung angesucht werden. Die Verkehrsbeschränkung bleibt so lange in Geltung, bis ihre Aufhebung durch Entfernung der diesbezüglichen Schilder erfolgt. Da das Tauwetter unvermittelt eintreten und sehr rasch zum Aufweichen der Straßenfahrbahn führen kann, hängt der Erfolg der Verkehrsbeschränkung von der rechtzeitigen Durchführung ab. Wir ersuchen sie bei Anlieferungen wie z.B. Heizöl, Holz, etc. darauf Bedacht zu nehmen.

Bauelemente Jost



**Alles aus
einer Hand:**

Fenster aus Holz, Holz-Alu,
Kunststoff und Kunststoff-
Fenster mit Alu-Schale außen,
Haustüren, Sonnenschutz,
Innentüren

find us on facebook



BAUELEMENTE
JOST
Im Frachmann
FENSTER & TÜREN

Jost Norbert • 9612 St. Georgen 24
T: 04256 / 3120 • F: 04256 / 3120-20
M: 0664 / 311 35 05
E: baelemente.jost@aon.at
W: www.baelemente-jost.at
Wir freuen uns über Ihren Anruf!

■ Nächtigungstaxenverordnung – Erhöhung

Laut Verordnung der Landesregierung gemäß § 9 Abs. 3 des Kärntner Orts- und Nächtigungstaxengesetzes wird die **Nächtigungstaxe ab 01.01.2019 mit Euro 0,60 festgesetzt.**

■ Hochwasserspende

Nach dem verheerenden Hochwasser in Rattendorf wurde einer betroffenen Familie durch den Saaker 5 Gesang und Bürgermeister Alfred Altersberger, vertretend für die Marktgemeinde, eine kleine Spende übergeben. Beim Benefizkonzert am 09.12.2018 in der Pfarre Saak wurde diese Spenden gesammelt und dem guten Zweck übergeben. Einen großen Beitrag haben auch die Teilnehmer der Hobbykünstlerausstellung in Nötsch geleistet. Ihnen allen wird ein großer Dank für die Unterstützung und den Zusammenhalt ausgesprochen.





■ Neues aus dem Gemeinderat

Wir dürfen nachstehend über die wesentlichen neuen Beschlüsse der Mitglieder des Gemeinderates informieren:

Aus der 18. Sitzung des Gemeinderates vom 13.12.2018

Bestellung des Protokollprüfers

Über Antrag des Vorsitzenden werden GR Ingrid Stüssi und GR Mag. (FH) Rudolf Schädli zu Protokollprüfern vorgeschlagen.

Bericht des Bürgermeisters

Es erfolgt ein Bericht des Bürgermeisters zu nachstehenden Themen:

- Infoveranstaltung Bürgerbewegung
- Anfrage Nutzung Raum Nötsch 222 im 2. OG
- WWG – Benützung Fläche
- Digitales Schließsystem
- Müllsammelzentrum
- Aktion 20.000
- Förderantrag Sanierung Gemeindestraßen „Kommunales Tiefbauprogramm“
- Gelbe Säcke
- Pachtvertrag mit Fa. Porr
- Eislaufplatz
- Einstellung Samstag-Nachtbus
- Hochwasserereignis 29.-31.10.2018
- Bericht Asphaltierungsübereinkommen, „Nicht asphaltierter Weg südlich Bahnhof Nötsch“
- Glasfaseranbindung Nötsch 222
- Ansuchen Kelag für Benützung R3
- Naturpark Dobratsch Dreiländereck EM 2019 der Kindergärten
- Termin Landeshauptmann – ÖBB Eisenbahnkreuzungen

Ortsentwicklungsprojekt – Slow Food Village

Es wird die Teilnahme zum Ortsentwicklungsprojekt „Slow Food Village – Das Dorf als Zentrum des guten Lebens“ beschlossen. (Weitere Informationen siehe Seite 8)

Verein der Freunde des Nötscher Kreises – Fördervereinbarung

Es wird eine Fördervereinbarung mit dem Verein der Freunde des Nötscher Kreises für die nächsten drei Jahre abgeschlossen.

IKZ – Projekt Errichtung Kleinkindertagesstätte – Beschlusserweiterung

Ergänzend zum Gemeinderatsbeschluss vom 22.08.2018 wird noch die Kooperationsvereinbarung für die interkommunale Kindertagesstätte zum Beschluss erhoben.

Projektauftrag und Start FH Kärnten – „Straßenbezeichnungen“ – Bericht

Es erfolgt ein Bericht von GR Skina, dem Leiter der Arbeitsgruppe, über die bis dato umgesetzten Maßnahmen.

Es wird der Projektauftrag an die FH Kärnten mit dem Titel „Erstellung eines Konzeptes für die erstmalige Einführung von Straßenbezeichnungen in der Marktgemeinde Nötsch im Gailtal“ zum Beschluss erhoben.

Tauschvertrag – Gewerbeaufschließung – Eisenbahnkreuzung

Der beiliegende Tauschvertrag, Entwurf vom 13.10.2018 von der öffentlichen Notarin Mag. Elvira Traar über den Tausch der Parzellen Nr. 1981 (3.164m²) und der Parzellen Nr. 1983 (5.684 m²) alle KG Saak und dem Ausgleichsbetrag wird zum Beschluss erhoben.

Stellenplan 2019

Der beiliegende Verordnungsentwurf inkl. Erläuterungen, mit welchem der Stellenplan 2019 erlassen wird, wird zum Beschluss erhoben.

Kassenkredit 2019

Zur Sicherstellung der Liquidität, da ein Großteil der Inneren Darlehen bereits für Vorfinanzierungen der Projekte herangezogen wurde, wurden für das Jahr 2019 Angebote für einen Kassenkredit eingeholt. Es wird ein Kassenkredit mit der Raiffeisen Bank Villach für das Jahr 2019 zum Beschluss erhoben.

Voranschlag 2019

Nach erfolgter Prüfung und Begutachtung des Voranschlagsentwurfes durch die Aufsichtsbehörde wird mitgeteilt, dass €33.000 eingespart werden müssen. Dies erfolgte im Straßwesen. Der Voranschlagsentwurf 2019 mit Einnahmen gleich Ausgaben im ordentlichen Haushalt mit €4.545.300 und Einnahmen gleich Ausgaben im außerordentlichen Haushalt mit €278.500 wird zum Beschluss erhoben.

Mittelfristiger Investitionsplan 2019-2023

Der beiliegende Mittelfristige Investitionsplan 2019-2023 wird zum Beschluss erhoben.

Der beiliegende Entwurf über die Änderung des Investitions- und Finanzierungsplan – VS Nötsch Umbau 2016-2019 wird zum Beschluss erhoben.

Der beiliegende Entwurf über die Änderung des Investitions- und Finanzierungsplan – Erschließung Gewerbegebiet Nötsch SW wird zum Beschluss erhoben.

Freigabe von Aufschließungsgebieten

Die beiliegende Verordnung, Entwurf, Zahl: 031-2-1/2018 inkl. Erläuterungen und Lageplan, mit der die Freigabe von Aufschließungsgebieten der Parz. Nr. 2078, KG Saak - 75.437, im Ausmaß von 1.907 m² erfolgt, wird zum Beschluss erhoben.

Des Weiteren werden die Erklärung zur Bebauungsverpflichtung, die eingelangten Stellungnahmen und die Vereinbarung über Wegabtretungen zum Beschluss erhoben.

Änderung Flächenwidmungsplan

Es werden 10 Anträge zur Änderung des Flächenwidmungsplanes behandelt. 8 der eingelangten 10 Anträge können nach Einlangen diverser Stellungnahmen positiv behandelt werden. Zwei Verfahren werden zurückgestellt, bis die ergänzenden Unterlagen lt. Amtssachverständigen nachgereicht werden.

Die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Nötsch im Gailtal, Zahl: 031-2-4/2018 (004), mit der der Flächenwidmungsplan in 8 Fällen geändert wird, wird zum Beschluss erhoben. Des Weiteren werden die Vereinbarungen sowie Kauttionen über die Bebauungsverpflichtung, die eingelangten Stellungnahmen und die Vereinbarungen über Wegeabtretungen zum Beschluss erhoben. Eine weitere Voraussetzung bildet eine noch ausstehende positive Stellungnahme der Amtssachverständigen im Bereich Schall- und Elektrotechnik – Diese wird in der nächsten Gemeinderatssitzung nachbeschlossen.



Neuerlassung Kinderbildungs- und Betreuungsordnung

Es werden die ermäßigten Monatsbeiträge für 4-jährige Kinder gem. § 21 Abs. 7, Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungs-gesetz (bis zu 20 Wochenstunden.) in der Kinderbetreuungs-ordnung adaptiert und formelle Anpassungen vorgenommen. Die Beträge werden mit 01.01.2019 dem Index angepasst.

Teilungsverfahren

Es erfolgen positive Beschlüsse zu zwei Teilungsverfahren, in welchen die Grundgrenzen zwischen Privaten und der Markt-gemeinde einvernehmlich angepasst werden.

Umstellung digitaler Workflow

Mit 01.01.2019 wird der digitale Rechnungsworkflow gestar-tet. Die Archivierung und Verwaltung der Belege erfolgt aus-schließlich in digitaler Form. Die Zustellung der Hausbesitz-abgaben erfolgt weiterhin auf dem Postweg.

20 Jahre Marktgemeinde – Festkomitee

Das Festkomitee besteht aus den beiden Vizebürgermeistern und dem Bürgermeister. Diese erarbeiten ein Konzept und prä-sentieren dieses dem Gemeinderat.

Ausschreibung und Vergabe Elektrikerleistung

Es erfolgte eine Ausschreibung der Elektrikerleistung für das Jahr 2019 an regionale Elektrikerunternehmen. Die Vergabe erfolgte nach dem Bestbieterprinzip und umfasst die Kriterien, Betriebsstruktur, Betriebsgröße, Ablauf, Preis und Nähe. Des Weiteren wurden das billigste und das teuerste Angebot bei der Entscheidungsfindung herausgenommen. Den Auftrag für die öffentliche Beleuchtung erhielt die Fa. Lackner und den Auf-trag für die öffentlichen Gebäude und Blitzschutzanlagen er-hielt die Fa. Schmid.

Bericht Kontrollausschuss

Es erfolgt ein Bericht über die 17. Sitzung des Kontrollaus-schusses.

Selbstständige Anträge

Selbstständiger Antrag – GR Skina – betreffend Resolution Einrichtung Fonds-Katastrophen-EURO für betroffene Kärnt-ner Gemeinden. Wird vom Vorsitzenden dem Gemeindevor-stand zugeteilt.

Wir hoffen Ihnen mit diesen Kurzinformationen zu Beschlüs-sen des Gemeinderates einen Überblick gegeben zu haben.

Wir dürfen Sie auch einladen an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates teilzunehmen. Informationen finden sie an den Amtstafeln, auf unserer Gemeindeforum oder im Ge-meindeamt.

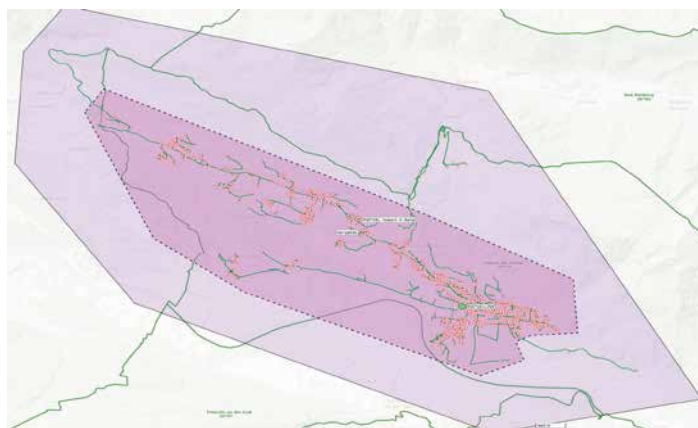


■ Vorstellung Glasfaser Masterplan

Am Dienstag, den 22.01.2019, präsentierten Herr DI Christian Tschurtschentaler und Herrn DI Hoffmann, FA. ICET-META und in.ge.na den Gemeinderatsfraktionen den Entwurf des Glas-faser-Masterplans für das Gemeindegebiet Nötsch im Gailtal. Die Umsetzung für das gesamte Gemeindegebiet würde rund 7,3 Millionen Euro kosten und sprengt den finanziellen Rah-men der Marktgemeinde. Interessant ist hierbei, dass 60 % der Gesamtkosten für die Erschließung von 20 % der Gebäude an-fallen. 68 % der Gesamtkosten umfassen dabei die Tiefbau-arbeiten. Bei der Umsetzung werde man hier nach Dringlich-keiten handeln müssen und nach und nach die nötigen Schritte setzen. Betriebe, die in ihrer täglichen Arbeit eine funktionie-rende Infrastruktur benötigen, werden bevorzugt behandelt. So wurde auch bereits im neuen Gewerbegebiet Nötsch SüdWest Glasfaser im Zuge des Straßenbaus mitverlegt und auch das Objekt Nötsch 222 (Amtsgebäude) ist an das Glasfasernetz angeschlossen. Im Zuge von weiteren Straßenbauarbeiten sol-len Synergien gebildet und Kabel gleich mit verlegt werden. Hierzu werden man mit den Versorgern Gespräche führen. Dies macht Sinn und hilft langfristig Geld und Ressourcen zu sparen.

Für den Finanz- und Bauausschuss

Obmann Vize-Bgm. Peter Politschnig



Geplante Netzübersicht laut Masterplan

Rimmele
GÄRTNEREI

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag
8.00 bis 12.00 Uhr

Nötsch 139, 9611 Nötsch im Gailtal
04256 / 2837 | blumen.rimmele@aon.at
www.rimmele.at

elektroservice
GÜNTER KUSS

- Elektroinstallation
- Infrarotheizung
- Beleuchtung
- Störungsdienst

Günter Kuss Förk 22, 9611 Nötsch
T: +43 660 25 23 525 | E: elektroservice.kuss@aon.at



Als ich unlängst aus dem Zug stieg haben mich zwei Hundehaufen mitten am Bahnsteig begrüßt, das war kein schöner Empfang! Der Hundebesitzer hat sich zusätzlich durch beilegte Zigarettenstummel ausgezeichnet! Welche Mißachtung allen Bahnbenützern gegenüber und Mißbrauch öffentlichen Guts wird hier an den Tag gelegt!

Ich hoffe sehr, dass so etwas nicht mehr vorkommt.

*Mag. Veronika Leibetseder,
Vorstandsmitglied des Nötscher Gemeinderats*

■ Zu Recht geschrieben!

Seit einiger Zeit gibt es eine neue Bestimmung im Einkommenssteuerrecht, welche auch den privaten Verkauf von Liegenschaften der Bezahlung einer Steuer, der so genannten „Immobilienvertragssteuer“ unterwirft. Verkauft man z.B. ein Grundstück oder ein Haus, zahlt nun nicht nur mehr der Erwerber Steuern, sondern auch der Verkäufer. Die Höhe der Steuer hängt davon ab, wie lange man das Kaufobjekt im Eigentum hatte. Wurde die Liegenschaft vor dem 31.03.2002 vom nunmehrigen Verkäufer entgeltlich erworben, so beträgt der Steuersatz pauschal 4,2% vom Kaufpreis. (ausgenommen bestimmte Umwidmungsfälle). Hat der Verkäufer jedoch die Liegenschaft nach dem 31.03.2002 entgeltlich erworben und verkauft sie jetzt weiter, versteuert er einen allfälligen Veräußerungsgewinn mit 30%. Hatte man an der verkauften Liegenschaft jedoch seinen Hauptwohnsitz für eine bestimmte Dauer – entweder mindestens 2 Jahre ab Anschaffung durchgehend bis zum Verkauf, oder innerhalb der letzten 10 Jahre vor Verkauf für durchgehend mindestens 5 Jahre – so ist man von der Bezahlung der Steuer befreit. Dies muss z.B. durch Vorlage einer Meldebestätigung nachgewiesen werden.

Sollte die Hauptwohnsitzbefreiung nicht zum Tragen kommen, gibt es noch weitere Befreiungstatbestände, die allenfalls in Anspruch genommen werden können.

Für Fragen und kostenlose Rechtsberatungen steht Ihnen Mag. Elvira Traar, öff. Notarin in Arnoldstein, jederzeit gern zur Verfügung! Der Sprechtag im Gemeindeamt in Nötsch im Gailtal findet jeden ersten Donnerstag im Monat von 14 – 16 Uhr statt.

■ Bericht - Familien und Kinderfreundliche Gemeinde Nötsch im Gailtal

Im Jahr 2016 haben die Kinder der Volksschule Nötsch in Bildern ihre Wünsche für Verbesserungen in der Gemeinde ausgedrückt. Diese Bilder fanden ihren Platz im Stiegenhaus des Gemeindeamtes.

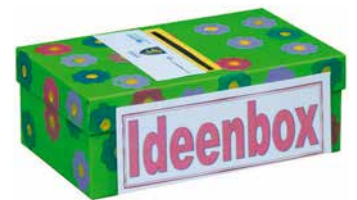


Der Wunsch der kleinen Magdalena einen autofreien Schulhof mit Parkplatz und Gehweg konnte im vergangenen Jahr von der Marktgemeinde Nötsch im Gailtal umgesetzt werden.

Von der Ideenbox zum Wintersportbasar

Durch eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und der Gemeinde konnte das Audit-Team im November einen gelungenen Wintersportbasar ins Leben rufen. Die Aktion fand über die Gemeindegrenzen hinaus große Anerkennung und Zuspruch. Als Dank für die zahlreiche Beteiligung und die vielen positiven Rückmeldungen planen wir im Frühjahr 2019 einen Sommersportbasar (Termin folgt).

Danke an alle, die diese Aktion zu einem so beachtlichen Erfolg geführt haben!



Herzlichst Euer Audit-Team der familien- und kinderfreundlichen Marktgemeinde Nötsch im Gailtal

■ Hilfestellung aus einer Hand!

Kostenloser Sprechtag

Dienstag, 26.03.2019, 14 – 16 Uhr, Gemeindeamt Nötsch

Beratung zu den Themen: Pflegegeld, mobile Pflege, 24h Betreuung, Förderungen, Senioren- und Pflegeheime, Entlastung für pflegende Angehörige, Demenz, u.v.m.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung in Ihrer Gemeinde oder im GPS-Büro unter 050 536 -61331 bzw. -61332.

GPS Villach Land – Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice 9500 Villach, Meister-Friedrich-Straße 4

E-Mail: bhvl.gps@ktn.gv.at Web: <https://gps-ktn.at/>



Miele

CENTER ● OLSACHER

www.mielecenter.at

Ihr Miele Center in Villach und Spittal

KUNDENDIENST

VERKAUF • ERSATZTEILE

Villach 04242-340 00 • Spittal 04762-420 00

■ Naturpark Dobratsch übernimmt diesen Winter besondere Verantwortung

Naturpark Dobratsch unterfertigt als erster österreichischer Park die alpenweite „Charta der Kooperation – Be Part of the Mountain“ und regt zum respektvollen Umgang mit der Natur an. Das spiegelt sich auch im verantwortungsvoll geplanten und spannenden Winterprogramm des Naturparks wider.

„Als erster österreichischer Naturpark hat der Naturpark Dobratsch heute die Charta der Kooperation mit Alparc zur Bewusstseinsbildung für Wintersportler unterfertigt. Damit möchten wir ein Zeichen für den schonenden Umgang mit der wertvollen Natur- und Kulturlandschaft setzen“, so Landesrätin Mag.^a Sara Schaar bei der Präsentation des Naturpark Dobratsch-Winterprogramms.

Alpenweite Initiative von Alparc (Netzwerk alpiner Schutzgebiete)

Die „Charta der Kooperation“ des Projektes Be part of the mountain möchte bestehende, lokale Initiativen zur Bewusstseinsbildung für den respektvollen Umgang mit der Natur durch Freizeitsportler auf internationaler Ebene verbinden. Französische, italienische, deutsche und schweizerischen Naturparks und Schutzgebiete haben die Charta bereits unterfertigt. Gemeinsam bekennt man sich dazu, dass der Mensch ein Teil der alpinen Natur ist und viele positive Effekte auf den Menschen und seine Gesundheit und sein Wohlbefinden hat. Die wertvolle Naturlandschaft muss aber auch geschützt werden um ihre ökologischen und sozialen Wert für zukünftige Generationen zu bewahren. Gemeinsam wird mit dieser Initiative versucht, Sportlerinnen und Sportler auf ihre ökologische



und ethische Verantwortung hinzuweisen, damit die Wildtiere und Naturräume erhalten bleiben.

Bei der feierlichen Unterfertigung der „Charta“ war auch Dr. Dominik Cremer-Schulte von Alparc anwesend.



© Naturpark Dobratsch (2)

Foto: v.l.n.r.: Vzbgm Michael Rohr (Nötsch i.G.), Bezirksjägermeister Ing. Wolfgang Oswald, Robert Heuberger (Naturparke Kärnten), Vzbgm. Dr.ⁱⁿ Petra Oberrauner (Villach), LRin Mag.^a Sara Schaar (Land Kärnten), Bgm. Christian Hecher (Bad Bleiberg), Dr. Dominik Cremer-Schulte (Alparc), Bgm. Erich Kessler (Arnoldstein), Oskar Tscherpel (Naturpark Rat Vorsitzender)

HUMANOMED BLEIBERGERHOF ****
GESUNDHEITS- & WELLNESSHOTEL

Jetzt Zeit schenken.

MACHEN SIE IHREN LIEBEN EINE FREUDE MIT
EINEM HOTEL ODER DAY-SPA GUTSCHEIN.

- Innen- und Außenpool mit 32 °C warmen Thermalheilwasser
- einzigartiger Naturbadeteich
- Saunalandschaft: Finnische Sauna, Dampfsauna, Kräutersauna, Außensauna und Infrarotkabine
- großzügige Ruheräume

DaySpa Classic

Tageseintritt inkl. reichhaltigem Frühstücks- und Mittagsbuffet.

€ 49,- / pro Person

Nähere Infos finden Sie auf: www.bleibergerhof.at



■ Slow Food Village Nötsch im Gailtal

Kärnten hat sich bereits mit der 1. Slow Food Travel Destination in der Region Gailtal/Lesachtal einen Namen gemacht. Nun folgt die Entwicklung eines neuen weltweiten Flow Food-Leitprojektes. Diese einzigartige Chance gibt Kärnten die Möglichkeit, sich international auszuweisen.

Slow Food ist die weltweit größte Bewegung, die sich für eine lebendige und nachhaltige Kultur des Essens einsetzt. Die Vereinigung wurde 1989 von Carlo Petrini in Italien gegründet und ist inzwischen in 160 Ländern mit mehr als 1 Million Anhängern tätig. Dabei stehen die Verwendung saisonaler und regionaler Produkte im Vordergrund sowie die handwerkliche Herstellung von Lebensmitteln und deren kreative Veredelung. Mit Slow Food Kärnten beschreiten wir einen neuen Weg der Nachhaltigkeit des Genusses. Was vor drei Jahren erfolgreich mit der weltweit 1. Slow Food Travel Destination begann, breitet seine Flügel auf das ganze Land aus. Gemeinsam mit interessierten Gemeinden, Slow Food Kärnten und Slow Food International werden wir ein weiteres Pilotprojekt starten. Dabei soll das Dorfleben eine Renaissance erfahren. Mit dem Projekt wollen wir Brücken bauen – Brücken zwischen Landwirtschaft, Produzenten, Gastronomie und den Konsumenten, den Schulen und Kindergärten u.v.m.

Die Vision für Slow Food Village: Das Dorf als Zentrum des guten Lebens soll zukünftig im Projekt Slow Food Village seine ursprüngliche Rolle als Gemeinschaft und Ort der Lebensmittelproduktion wiedererlangen und **als Modell für ein besseres und schöneres Leben**, insbesondere in ländlichen Regionen, unter der Philosophie von Slow Food entwickelt werden. Es geht im Kern um eine **verantwortungsbewusste Ernährungs- und Esskultur** für die lokale Bevölkerung, um Erziehung und Bildung

in Kindergärten und Schulen, um die traditionelle, überwiegend handwerkliche Herstellung und Verarbeitung von lokalen, gut, und sauber produzierten Lebensmitteln in den Dörfern. Es geht um die **Erhaltung einer lebendigen Vielfalt in kleinen Dörfern** rund um die Erzeugung und Verarbeitung von Lebensmitteln.

Projekt für Kärnten:

Gemeinsam mit der weltweiten Bewegung von Slow Food International sollen in Kärnten die ersten Slow Food Villages entwickelt werden. Bis zu 10 Gemeinden oder Dörfer können sich dieser Initiative anschließen und damit die Entwicklung des Pilotprojektes mitgestalten.

Partner werden können Gemeinden/Dörfer mit

- einer gelebten und gewachsenen Dorfgemeinschaft,
- regionalen Produzenten und/oder Lebensmittelhandwerkern
- einem „Marktplatz“, Greißler/Geschäft in dem man die Produkte regionaler Produzenten kaufen kann
- dem Wunsch nach gesunder und regionaler Verpflegung für Kinder in Schulen und Kindergärten
- und am wichtigsten: Eine Trägerorganisation in der Gemeinde, die sich dem Thema annimmt und die Zusammenarbeit zwischen Produzenten, Konsumenten, Gastronomie und öffentlichen Einrichtungen stärken will.

Die Marktgemeinde Nötsch im Gailtal hat sich zur Teilnahme zum Ortsentwicklungsprojekt Slow Food Village – Das Dorf als Zentrum des guten Lebens entschieden. Es wird hierzu auch eine Informationsveranstaltung von Seiten der Gemeinde geben.

Bei Detailfragen bzw. bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Gemeindeamt, AL Mag.(FH) Philip Millonig unter der Telf. Nr. 04256/2145 oder per e-mail an; noetsch@ktn.gde.at.

Der Gemeinderat Nötsch im Gailtal



KRM / Birgit Gehrke

■ Tag der Nachhaltigkeit

Am Montag den 19. Nov. 2018 fand in der Volksschule Bad Bleiberg der „Tag der Nachhaltigkeit“ im Rahmen des EU-LEADER-Projektes „Smart-Region Villach – Pilotinitiativen“ statt! Projektträgerin ist die „Stadt-Umland Regional Kooperation Villach“. Schüler/innen aus drei Volksschulen nahmen daran teil: Zu den Schülerinnen der 4. Klasse von Bad Bleiberg, kamen auch welche der VS Nötsch i.G und Hohenthurn und ihre Lehrer/innen nach Bad Bleiberg und machten hier mit! Am Vormittag wurde den SchülerInnen der vierten Klassen der VS Bad Bleiberg, Nötsch und Hohenthurn in Workshops das Prinzip des „ökologischen Fußabdruck“ nähergebracht. Parallel präsentierten sich Firmen, landwirtschaftliche Betriebe und Vereine in den Work-

shops sowie in der Aula und zeigten den Kindern anhand von anschaulichen Beispielen ihr nachhaltiges Wirken in der Region. Das EU-Projekt Smart Region Villach behandelt Themen wie Klima- und Umweltschutz, erneuerbare Energien, Mobilität, Biologische Lebensmittel, Stärkung der Regionalität u.v.m. Solche „Tage der Nachhaltigkeit“ werden in mehreren Gemeinden des Bezirkes veranstaltet und sind Teil des aus LEADER geförderten EU-Projektes „Smart Region Villach – Pilotinitiativen“. „Dieses Projekt bildet einen Schwerpunkt in der Regionsstrategie, soll zur Bewusstseinsbildung beitragen und stellt einen weiteren Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raumes dar“, so GF u LAG-Managerin Irene Primosch.



Information Gemeindewasserversorgungsanlagen

Sehr geehrte Anschlussnehmer unser Gemeindewasserversorgungsanlagen!

Seitens der Marktgemeinde Nötsch im Gailtal wird angeraten, den eigenen Hausabsperrer der Hauszuleitung einmal im Jahr zu betätigen. Damit soll sichergestellt sein, ob dieser noch funktioniert und dass Sie sich in Erinnerung rufen, wo sich der Hausabsperrer für einen Notfall befindet.

Für Rückfragen und bei Problemen stehen wir gerne zur Verfügung und verbleiben

Der Wassermeister Horst Schwenner

EU-Wahl 2019

Für die voraussichtlich am **Sonntag, dem 26. Mai 2019** stattfindende Europawahl werden nachstehende Informationen, betreffend die Eintragung von Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern (Eu-Bürgerinnen und EU-Bürger) mit Hauptwohnsitz in Österreich, in die Europa-Wählerevidenz verlaublich:

Unter welchen Voraussetzungen können Sie als Unionsbürger oder als Unionsbürgerin (EU-Bürger oder EU-Bürgerin) bei der Europawahl 2019 wählen?

- Sie müssen spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben
- Sie dürfen in Ihrem Herkunftsmitgliedstaat ihr aktives Wahlrecht nicht verloren haben
- Sie müssen am Stichtag (voraussichtlich am 12.03.2019) in der Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sein

Was haben Sie als EU-Bürgerin oder EU-Bürger zu unternehmen, wenn Sie derzeit noch nicht – oder nicht mehr – in der Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden?

- Sie müssen zunächst einen Antrag auf Eintragung in die Europa-Wählerevidenz stellen
- Das entsprechende Formular „Antrag auf Eintragung in die Europa-Wählerevidenz für Unionsbürger(innen), die innerhalb des Bundesgebietes ihren Hauptwohnsitz haben“ erhalten Sie am Gemeindeamt

Welche Unterlagen benötigen Sie für die Antragstellung?

- Ausgefülltes Antragsformular
- Förmliche Erklärung, dass man bei Europawahlen die österreichischen Mitglieder des europäischen Parlaments wählen will und man im Herkunftsstaat das aktive Wahlrecht nicht verloren hat (die förmliche Erklärung ist ein Bestandteil des Antragsformulars)
- Amtlicher Lichtbildausweis als Nachweis der Staatsangehörigkeit (Reisepass oder Personalausweis)

Wie lange werden Sie nach Aufnahme in der Europa-Wählerevidenz geführt?

- Jene Gemeinde, die Sie in die Europa-Wählerevidenz aufgenommen hat, führt Sie in dieser für die Dauer Ihres Aufenthaltes in Österreich. Sie können dann bei jeder Europawahl in Österreich von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.
- Wird der Hauptwohnsitz in Österreich aufgegeben bzw. abgemeldet, werden Sie automatisch aus der Europa-Wählerevidenz gestrichen.

Für Fragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen am Marktgemeindeamt Nötsch im Gailtal gerne zur Verfügung.

Peter Brandstätter GmbH
Sanitär- Heizungsinstallateur

0664 / 15 49 319
04256 / 291 44

9611 Nötsch 88
peter@brandi.or.at
www.brandi.or.at

Sehr geehrte Spenderinnen und Spender!

Lassen Sie uns heute – wir die Familie Oschounig – das Wort an Sie richten um Ihnen aus tiefstem Herzen „Danke“ zu sagen. Es hat uns zu Herzen gerührt, wie fürsorglich mit uns umgegangen wurde. Viele Freunde, Nachbarn und auch Menschen die wir nicht kennen, kümmerten sich liebevoll um die Versorgung der Einsatzkräfte und um uns, die Familie. Offenbar war jeder ortsanwesende Einwohner irgendwie mit ins Einsatzgeschehen eingebunden. Sie ahnen ja gar nicht, wie sehr wir uns freuten, dass die Großzügigkeit, die Sie alle an den Tag gelegt haben, tatsächlich den entscheidenden Beitrag dazu geleistet hat, nicht aufzugeben! Das bedeutet uns sehr viel! Ihnen „Allen“ gilt unser zu tiefst empfundener Dank, den wir gerne jedem Einzelnen von Ihnen persönlich ausdrücken würden.

Ein großes Dankeschön auch an die freiwillige Feuerwehr aus verschiedenen Ortschaften für Ihre kräftezehrende Arbeit bei dem Einsatz. Wir hoffen, dass alle wohlbehalten und gesund von jedem Einsatz zurückkommen.

Ein großes Dankeschön gilt auch dem Kriseninterventionsteam für Ihre beruhigenden Worte. Wir haben größten Respekt vor Ihrer Arbeit.

Es ist schon sehr überwältigend wie viele hilfsbereite Menschen in dieser schweren Zeit zu uns standen. Deshalb auch das große Bedürfnis uns bei der Gemeinde Finkenstein, dem Magistrat Villach, der Pfarre, den vielen Vereinen und Firmen, Schulen und Kindergärten aus verschiedensten Ortschaften und Gemeinden, wenigstens schriftlich für Ihre großartige Hilfe zu bedanken. Auch unserer Familie und den Verwandten ein herzliches Dankeschön.

Zum Abschluss noch ein Zitat:

Im normalen Leben wird oft einem gar nicht bewusst, dass der Mensch überhaupt viel mehr empfängt als er gibt und dass „DANKBARKEIT“ das Leben erst reich macht!

LOIK-BAU GmbH.
www.loikbau.at

9615 Pressegggen 17

E-Mail: office@loikbau.at Tel.: 04282/2650 Fax: DW-6



■ Adventzauber in Nötsch

Bereits zum 3. Mal wurde, Anfang Dezember, der Adventzauber in Nötsch eröffnet. Unter dem Motto „zammsteh'n“ kamen auch heuer wieder viele Gäste und Gemeindeglieder/innen um die Vorweihnachtszeit gemeinsam zu erleben.



Der Besuch des Hl. Nikolaus, auf den sich besonders die Kleinsten freuten, einen stimmungsvollen Auftritt der Gailtaler Trachtenkapelle und Schmiedekunst vom Feinsten gab es genauso wie Kutschenfahrten in einem Norikergespann. Für das leibliche Wohl sorgten wie immer die Vereine aus der Gemeinde. Bedauerlicherweise wurden beim Besuch des Nikolos von Unbekannten ein Großteil der Nikolosackerln gestohlen, so dass nicht jedes Kind ein eigenes Sackerl erhalten hat. Der Nikolo hat glücklicherweise improvisiert und jedes Kind hat zumindest eine Kleinigkeit bekommen.

Ein Großes Danke an die Vereine, der FF Nötsch und allen freiwilligen Helfern und guten Geistern die viele ehrenamtliche Stunden zum Gelingen einer tollen Veranstaltung geleistet haben.

Für den Tourismusausschuss

Obmann GR Armin Trink



■ Seniorentag 2018

Am 25.11.2018 fand am Nachmittag die Senioren-Adventfeier statt. Organisiert wurde dieser vom Sport-, Schul- und Familienausschuss. Der Vorsitzende Vizebürgermeister Michael Rohr konnte durch ein abwechslungsreiches Programm führen. Bürgermeister Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger richtete auch seine Grußworte an die zahlreichen Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder und dankte dem Ausschuss für die hervorragende Organisation. Abseits des Alltages wurden einige gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen sowie einem umfangreichen Programm verbracht. Für die musikalische Umrahmung sorgten der Frauenchor CANTISSIMO, die Line-Dancegruppe Nötsch sowie der Alleinunterhalter Rolly Schoda. Ein Highlight natürlich wie jedes Jahr waren die Kindergartenkinder der Marktgemeinde. Sie zeigten ihr Bühnentalent mit Gesang und Tanz. Des Weiteren bestand die Möglichkeit die Hörprobe der Fa. Neuroth und Blutdruck-Zuckermessung der AVS durchzuführen. Als Ehrengäste konnten begrüßt werden: Tschabuschnig Josef (Obmann PV Wertschach), Franz Staudacher (Obmann PV Nötsch), Viktor Rachoï (Obmann Kameradschaftsbund Nötsch) und Pfarrer Christian Moritz. Für den nächsten Seniorentag 2019 würde sich der Organisator Vzbgm. Michael Rohr über mehr Besuch unserer älteren Gemeindeglieder sehr freuen. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder/innen ab dem Alter von 65 Jahren und das natürlich mit ihren Partnern. Großer Dank gilt den vielen fleißigen Helfern und Helferrinnen. Unter anderem: Rohr Michael, Rohr Petra, Eichberger Liselotte, Mag.(FH) Rudi Schädli jun, Trink Armin, Abuja Johann und Dunja, Politschnig Peter, Gastager Silvia, Pernull Roswitha, Tuppinger Sabine, Pirngruber Brigitte und Mag.^a Leibetseder Veronika

Für den Sport-, Schul- und Familienausschuss

Obmann Vize-Bgm. Michael Rohr



Line-Dance Gruppe Nötsch



Es konnten zahlreiche Gäste begrüßt werden



Die fleißigen Helferrinnen und Helfer

■ Gailtaler Tracht ist nun Immaterielles Kulturerbe der UNESCO

Am 2. Oktober war es soweit. Die UNESCO Kommission hat über unseren Antrag positiv entschieden und die Gailtaler Tracht in das österreichische Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Kein Wunder, dass diese Tracht zu den meistbeschriebenen in Kärnten gehört und sich Fachleute immer wieder mit ihr befassen. Ursprünglich galt sie als Hochzeitsbekleidung und wird heute noch zum Kirchtag und zu besonderen Anlässen getragen. Auch Frau Diana Erat beschäftigt sich seit vielen Jahrzehnten mit der Gailtaler Tracht. Erst durch das Können der vielen verschiedenen Handwerkstechniken wird diese im Erscheinungsbild zu etwas Besonderem.

Auch Urban Jarnik, 1784 geboren in Bach zu St. Stefan, verdanken wir frühe Schilderungen, so Mag. Brigitte Fatzi, Historikerin aus Nötsch. Er wies auch auf den Unterschied zwischen Festtags- und Alltagstracht beider Geschlechter hin. Teils 120 Jahre alte Trachtenteile bezeugen, dass die Wolle- und Leinenverarbeitung im Gailtal einen erheblichen Wirtschaftsfaktor darstellte. Flachs wurde bis ins späte 19. Jahrhundert hier angebaut, zu Stoffen verarbeitet und auch ausgeführt.

Auch der aus Wittenig stammende Geistliche Matija Majar beschreibt in seinem Gedicht „Draga oblačena“ – die teuer Geleidete. Später entstanden mehrere Liedbearbeitungen. Darin befragt ein Mädchen einen Säumer oder Fuhrmann, was er ihr von seiner Reise mitgebracht hat.

*„Le kdo si ti, le kdo si ti, Le kaj si mi prinesel?“
„Wer bist denn lei, wer bist denn lei, Was hast mir lei gebracht?“*

In den einzelnen Strophen werden Kleidungsstücke und Beigaben, die zur älteren Frauentracht gehören, aufgezählt. Dank Hermann Fritz aus Karnitzen konnte dieses verlorene Lied vom Frauenchor Vorderberg im Greisslarmuseum in Thörl-Maglern erstmals 2018 wieder aufgeführt werden.

Erat Martina

■ ÖKB OV Nötsch

Rückblickend auf Dezember 2018 und vorausschauend auf das neue Jahr 2019 ist am 29.12.2018 Herr Maier Ludwig aus Nötsch, langjähriger Förderer und Gönner unseres Ortsverbandes verstorben. Die Verabschiedung fand am 4.1.2019 statt. Am 19.1.2019 auch Frau Walcher Maria, langjähriges Mitglied des Kameradschaftsbundes.

Der OV-Nötsch trauert um Herrn Wolf-Dieter Ressenig, Präsident des ÖKB Kärnten, der sich am 14.1.2019 plötzlich und unerwartet aus diesem Leben verabschiedet hatte. Die Verabschiedung fand unter Beteiligung der Kameradschaftsverbände aus ganz Kärnten in seinem Heimatort St. Stefan am Krappfeld statt.

Der OV-Nötsch hatte Landesverbandspräsident Ressenig noch am 26.10.2018 im Rahmen unseres 25. Bestandsjubiläums mit Bezirkstreffen der Ortsverbände des Bezirkes Villach und Kranzniederlegung für die Gefallenen und Opfer der Kriege und des Ktn. Abwehrkampfes beim Mahnmal und anschließender Festsitzung im Veranstaltungssaal der Marktgemeinde Nötsch als Ehrengast willkommen geheißen.

Zum Jahreswechsel war auch die Standesmeldung zu erstellen und auf Grund des festgestellten Mitgliederstandes die zu ermittelnde Bezirks- und Landesumalge zu entrichten.

Der Bezirksverband Villach hatte für den 18.1.2019 eine Jahresabschlussfeier 2018 organisiert und die engeren Aus-



Das Trachtenpaar Martina Erat (BS Thörl-Maglern) & Patrick Klinkan (BS Arnoldstein) und Historikerin Mag. Brigitte Fatzi



Bei der Urkundenverleihung in Schladming: Gruppenfoto bei der Antragsteller (Gailtaler Kirchtagsbrauch – Dr. Peter Wiesflecker und Felix Abuja & Gailtaler Tracht – Verein Freunde des Greisslarmuseums)

© Harald Steiner (2)

schussmitglieder und ihre Gattinnen/Partnerinnen als kleines Dankeschön für die erbrachten Leistungen und ehrenamtliche Vereinstätigkeit im Jahr 2018 dazu eingeladen.

Am 16.2.2019 laden das Militärkommando Kärnten, die 7. Jägerbrigade und der Landesfeuerwehrverband Kärnten zu einer Galanacht in die Räumlichkeiten des Landesfeuerwehrverbandes in Klagenfurt ein.

Der Terminkalender des Bezirksverbandes Villach mit den geplanten Veranstaltungen der Ortsverbände, des Bezirks- und Landesverbandes wurde erstellt. Demnach findet die Jahresmitgliederversammlung des OV-Nötsch am 9.3.2019 statt und die Totengedenkfeier beim Mahnmal am 19.10. 2019.

Die Hemma-Wallfahrt des Landesfrauenverbandes Kärnten auf den Magdalensberg ist am 19.5.2019 vorgesehen. Wichtige Termine sind auch die Jahresmitgliederversammlungen und Veranstaltungen der Ortsverbände mit Schwerpunkt Bezirk Villach. Mit dem Ersuchen den ÖKB im Allgemeinen und den OV-Nötsch im Besonderen ideell und mit der Mitgliedschaft, Besuch der vereinseigenen Veranstaltungen zu unterstützen, verbleiben wir im Sinne unseres Leitgedankens auf der Vereinsfahne „Treu der Heimat – für Frieden und Freiheit“ mit kameradschaftlichen Grüßen.

Für den OV-Nötsch: Viktor Rachoi eh.



CLAUDIA ROSENWIRTH-FENDRE

WortReich 2018

Kurzgeschichtenwettbewerb **25 Jahre später** des Kärntner Bildungswerkes und der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

LICHTUNG. LEBEN

Und wider die Tyrannei, die Rechthaberei und den Narzissmus muss es ein Aufmucken geben – ein Aufbegehren und gemeinsames Aufstehn. Das Anherrschen muss ein Ende haben. Ein Aufschrein muss es sein. Gegen das Lavieren, Instrumentalisieren, Ignorieren. Wider die Manipulation und die Selbstgerechtigkeit – *ein Aufschreiben* vor allem: Damit belegbar und nachlesbar ist, *was* uns einzelne zum Brechen bringt, zum Erbrechen, Verglimmen und *was* zu neuem, sparsamerem Brennen, bedachterem Flammen. Und dennoch ist es ein flüchtiges Leuchten, eine Art *verlängerter Augenblick* – *halbmastbeflaggt*. Weil es Gesetz bleibt, dass wir nur Gast sind auf diesem Erdball – unsrem grünblau paradiesischen Heimatplaneten.

1993 bin ich 25 und erhelle mich zu Beginn des Jahres mit freud erfülltem Interesse an dem von *SOS Mitmensch* initiierten *Lichtermeer*, an welchem rund 280.000 Menschen teilnehmen. Was für eine Antwort auf das von Österreichs Rechten erkeifte Anti-Ausländer-Volksbegehren Österreich zuerst – quasi *Austria first*. Thomas Klestil ist Bundespräsident, Franz Vranitzky Bundeskanzler, Erhard Busek sein Vize und Christof Zernatto Landeshauptmann von Kärnten. Bei einem, dem Niedergang geweihten, südösterreichischen Kleinverlag erscheint meine, für alle andern kaum bedeutende, Erstpublikation. Am Cover ist ein angelehntes Tor zu sehen, von dem nur ein paar Hundert Notiz nehmen werden – es öffnen werden – durch den Deckel hindurch zum Kern wandern werden – und dann wieder hinaus Richtung Buchdeckel-Ziel. In diesem Jahr erhält Kurt Drawert für seinen Beitrag *Haus ohne Menschen*. *Ein Zustand* den Ingeborg-Bachmann-Preis. Nelson Tata Mandela und der südafrikanische Staatspräsident Frederik de Klerk erhalten gemeinsam den Friedensnobelpreis, Toni Morrison den Nobelpreis für Literatur. Tanzend singen wir auf sonnigen Almen Spirituals und Traditionals. *Good News* und *O Happy Day*.

Es ist hell. Noch trotzte ich der Ohnmacht, der Erniedrigung, Entwürdigung. Es ist bunt. Es ist leicht. Doch fein und stark gesponnen sind die Fäden für die Netze der politisch und wirtschaftlich Mächtigen, national und international. Irgendwie scheinen sie sogar familiär verbunden, die Kriegstreiber weltweit und ihre Vasallen – Knechte und mittlerweile auch Mägde. Sie sitzen unter anderem bei facebook, in Weltbank, IWF & friends. Die Gier ist alt. Sie hat ein Gesicht – viele Gesichter. Ein paar sind uns bekannt. *Old-boys-network*, scherzen wir noch, wieder heimlicher werdend, im kleinen Kreis und im hintersten Hof: *Uns kriegen sie nicht*. Wenn *Lachen* laut Kant *die Auflösung einer gespannten Erwartung in nichts ist*, dann frage ich mich, warum mir dieses Lachen ganz hinten im Hals stecken blieb. Und damit nicht genug. Auch frage ich mich, wie sich *ein Nichts* am Ende zum inoperablen Tumor erwächst. Damit das ewige Schlucken-Müssen auch einen Preis hat, geschätzter, verehrter Herr Immanuel Kant?

Noch ahne ich nicht, dass mir 25 Jahre später die Spucke für immer wegbleiben wird, und dass wir trotz allen uns wachsenden Klößen im Hals-

im Rachen- und Nackenbereich es letztendlich doch zu einem Bundespräsidenten schaffen, der seine Stichwahl laut Eigenbeschreibung *arschknapp* für sich entschieden haben wird. Fast wie ich meinen Wettlauf um's zweite Leben. Noch ahne ich nichts vom Gedicht **Feiertags**.

Literarischen Ermetismo veranschaulichen? *M'illumino d'immenso* (*Ich erhelle mich an Unermesslichem*) – Giuseppe Ungaretti. Noch ein Anlass des Gedenkens: Sein Geburtstag jährt sich heuer zum 130. Mal. Ungaretti, verpflichtet, im 1. Weltkrieg zu kämpfen, dient unweit der Grenze, nah der karnischen Front. Ein Minimalist ersten Ranges. Bloß kein Zuviel an unnötigen Worten. Stets der Sprache verbunden. Unverhohlen dicht. Kein Inflationstreiber halt der jüngeren Jahre, der erst postet, dann nachdenkt und dann wieder postet – in narzisstisch-unseliger Twittermanier. Am Nassfeld steht ein Gedächtniskirchlein. Es ist schon seit Ingeborg Bachmann's Geburtsjahr 1926 im Besitz des Österreichischen Alpenvereins. Bachmann war Ungaretti-Expertin. Im Juni ist's Kirchlein umblüht. Unter anderem auch von der grünblauen Blume, die nennt sich, geadelt, *Wul-fen-i-a*. Der Volksmund sagt *Kuhtritt*, halbiert ihr die Silben und steigt fast gleichgültig über sie hinweg. Eines der Kirchenfenster zeigt einen österreichischen Soldaten, der vor einem italienischen Grabhügel kniet. Ungaretti schreibt seine berühmtesten Gedichte im Angesicht des Todes – mitten im Krieg. Sie mochten ihm vielleicht auch als Schutzschilder dienen. Sprachdestilliertes Sekundengebet. In Santa Maria La Longa, knapp 30jährig, blickt er morgens am 26. Jänner 1917 hinaus in die Weite – auf den Horizont: Himmel und Meer. *Cielo e Mare*. Eine blaue Verschmelzung – Liebenden gleich. Am Unermesslichen erhellt er sich. Lichtung. Leben. Und rundum der Krieg, der trotz allem Zerstören, zeitlich gesehen, vorläufig ist. Die Liebe eint. Die Schönheit bleibt. *O Happy Day*.

Auch wer plötzlich, ergeben und alternativlos durch mehrere Zyklen Chemotherapie muss, braucht Lichtung, braucht Schutzschild zu seiner Erhellung. Er braucht das versöhnlich-kraftspendende Mantra, das ihm stündlich verheißt, dass sein Krieg einmal endet und deshalb auch für ihn nur vorläufig ist.

Feiertags

*Und es spült dich immer wieder an Land.
Manchen Tag ist's ein Wiegen.
Dann wieder trägt's dich an eine Wand,
und gekrümmt bleibst du liegen.*

*Feiertags ist es ein Durchatmen können –
als führte dich eine verlässliche Hand.
Und leichten Fußes geht es hinüber –
verhalten tanzend – an Land.*

Die Konfrontation mit dem eigenen Ende, unerwartet und plötzlich – sie ebnet die Hemmschwelle zur Vergebungsbereitschaft und macht sie im Bedarfsfall barrierefrei.

Im Jahr 2043, so es mir geschenkt ist, werde ich 75 Jahre alt sein. Die Romane von heute werden stark reduziert sein, verknappt und verdichtet, bis zur Grabinschrift hin. Auf meinem Stein soll beizeiten der Bibelvers stehen *Wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt. (Röm 13,8)* Drunter und drüber gesperrt in Kursivschrift: *Good News*

WortReich 2018

Am Freitag, 30. 11. 2018 ging im Pogöriacher Hof in Faak-Pogöriach bei Villach die Literaturpreisverleihung „WortReich 2018“ des Kärntner Bildungswerkes über die Bühne. Die drei Geldpreise, gestiftet von der Marktgemeinde Finkenstein, Bürgermeister Christian Poglitsch und Kulturreferentin Christine Sitter, gingen an Wolfgang Kommer, Claudia Rosenwirth-Fendre und Stefan Feinig. Die beiden Sachpreise, gestiftet von der Firma „Finkensteiner-Gregori“ gingen an Gerhard Benigni und Katharina Springer. Der Abend wurde von Adi Weisch moderiert, sowie vom Ensemble „Und schon wieder die Singflut“ unter der Leitung von Sigrid Konnerth hervorragend stimmig umrahmt. Der Publikumsandrang war enorm und musste von Wirtin Angelika Stroitz kurzerhand in den größten Saal verlegt werden. Bettina Zauner vom Kärntner Bildungswerk und Jurorin Gudrun Tengg zeigten sich vom Gebotenen begeistert. In der interessierten Zuhörerschaft gastierten u. a.

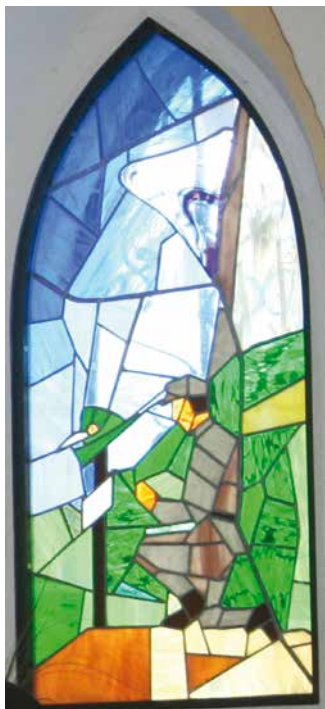
die Literatursachverständigen Pfarrerin Renate Sauer, Irmgard Janschitz, Eleonore und Erich Wildburger, Kunsthüterin Hermine Wiegele, Sonja Kapeller, Maria und Anton Sinzig, Marion Pfeiffer-Schramm und Bernd Mirtl, Irmgard und Michaela Rogi, Margit Gallautz, Herbert Stichaller, Helmut Zenzmaier, Michaela Steinwender und Charly Brandstätter u. v. a. m. .

Frau Claudia Rosenwirth-Fendre war es a anzeige Freud‘, für „Lichtung. Leben“ gemeinsam mit dem großartigen Siegertext „Vier Geburtstage“ von Wolfgang Kommer und der anspruchsvoll-feinfühligem Kurzgeschichte „Das Derivat der nagenden Reminiszenz“ von Stefan Feinig ausgezeichnet worden zu sein.

Die Marktgemeinde Nötsch im Gailtal gratuliert Frau Claudia Rosenwirth-Fendre recht herzlich zu dieser Auszeichnung.



Die ausgezeichneten Autorinnen und Autoren



Veronika Mosser/ÖAV

Das Kirchenfenster vom Nassfeldkircherle mit dem knieenden österreichischen Soldaten vor dem italienischen Grabhügel, welches im Text vorkommt, wurde beim jüngsten Unwetter stark beschädigt. Claudia Rosenwirth-Fendre spendete die Hälfte ihres Preisgeldes für die Sanierung.



Zum Nont

Restaurant Café Pizzeria
Familie Marko
Tel: 0660/168 33 13 • E-Mail: office@zum-nont.at

Jetzt ist

Pizza

Monat!

1. Februar - 13. März

über 20 verschiedene Pizze - nur 1 Preis

**Küche Mittag und am Abend • Donnerstag - Ruhetag!
Freitag, Samstag und Sonntag gibt es durchgehend Pizze!**

"Unser Serviceteam braucht Verstärkung" Kontaktperson: Marko Andreas Tel: 0660/168 33 13	Vorbestellungen und Reservierungen: Tel: 0660/168 33 13
--	---

Familie Marko und Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch!

WEIL JEDE PIZZA LT. PIZZAKARTE
GROSS..... nur 7,10 €
KLEIN.....nur 6,40 €
KOSTET!!!

Auch zum Mitnehmen

Einladung zum

KINDERFASCHING

in Nötsch i.G.
Samstag, 2. März 2019

**14.00 Uhr Treffpunkt am Dorfplatz
UMZUG zum Veranstaltungssaal**

**Auf Euer Kommen freut sich die
Marktgemeinde Nötsch i.G.**

Der Bürgermeister:
Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger
Der Vize-Bürgermeister:
Michael Rohr

**Für super Musik, Spaß, Krapfen
und Limonade ist gesorgt!**

Eltern haften für ihre Kinder!



Aus dem Kindergarten



Patricia und Jona konnten während ihres Praktikums viele Erfahrungen im Umgang mit unseren Kindergartenkindern sammeln. Wir wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg für die Zukunft.



In der Zeit vom 14.01.2019 bis 18.01.2019 fand auf dem Dreiländereck der alljährliche Kindergartenschikurs statt. Vom „Schuss zum Kurven“ lautete das Motto. Beim Abschlussrennen wurden zahlreiche „Goldmedaillen“ verteilt. Zum „Fanclub“ des Kindergarten Nötsch zählten auch die Gemeinderäte Michael Rohr und Rudolf Schädel jun.



Wenn „Zahnfee“ Monja mit Backenzahn „Maxi“ und Drachensbaby „Flora“ das richtige Zähneputzen demonstriert sind alle mit Feuereifer dabei.



Herr Stefan Valentinitich vom ÖAMTC erklärte unseren Kindern wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält.



Mit viel Kreativität und Begeisterung wurden die Adventkränze in den einzelnen Gruppen gebunden und leckere Kekse gebacken.



Der Kasperl „Ulrich“ besuchte uns auch heuer wieder und erzählte uns eine lustige Weihnachtsgeschichte.



Am 5. Dezember 2018 kam der Nikolaus aus dem Wald und überraschte uns im Garten mit seinem Besuch.



Aus der Volksschule



Am 11.01.2019 lud uns der SV Achomitz – SD Zahomc, dessen Trainer Franz Wiegele im Rahmen des Turnunterrichtes Trainingseinheiten an unserer Schule abhält, wieder zum **Nordischen Schneetag** ein. Dieses Jahr fand die Veranstaltung des Landesschiverbandes Kärnten in der Alpenarena Villach statt. Bei schönstem Wetter durften die Kinder Wintersportdisziplinen, wie Langlaufen, Schispringen und Bobfahren ausprobieren. Danke für die Mühe und einen coolen Sporttag, wir freuen uns jedes Jahr wieder.



Gewaltprävention Securus

Mit viel Begeisterung nahmen alle SchülerInnen unserer Schule an diesem Projekt teil. Eifrig übte das sehr engagierte Expertenteam Securus mit den Kindern wie man Gewalt im Alltag verhindern kann. Richtige Zivilcourage und persönliche Sicherheit wurden in Rollenspielen geprobt.

Kinderliteratur-Festival „Lesestadt“

Einen spannenden Vormittag erlebten die Kinder in der Lesestadt in Villach. Für sie gab es in der Ausstellung besonders viel zu entdecken: Eine Miniaturstadt, die von Bilderbüchern inspiriert wurde. Außerdem luden eine Riesen-Wimmelbuchwelt, gemütliche Lese- und Hörspielecken und eine Werkstatt zum Staunen, Verweilen und Mitmachen ein.



Fest für Augen und Ohren: „Der Zauberer von Oz“ im Congress Center Villach.

Im November machte sich die gesamte Volksschule auf, in eine Reise ins wundervolle Land Oz. Dort trafen sie Dorothy, die auch in dieses Land geweht wurde. Auf ihrem Weg zurück zu ihrer Tante und zu ihrem Onkel bestritt sie einige Abenteuer und lernte neue Freunde, wie den Strohhmann, den Blechmann und den Löwen, kennen. Diese schöne Geschichte handelt von Freundschaft und wurde von den Schauspielern vom Theater mit Horizont aufgeführt.



Unsere Weihnachtsfeier

Wir gestalteten am Freitag vor Weihnachten eine schulinterne Weihnachtsfeier. Neben Liedern und Gedichten gab es auch Kinder, die uns mit ihren Instrumenten verzauberten.



Die Kinder der 4a und 4b schmückten mit viel Freude den Christbaum in der Almwirtschaft

Der Naturpark Dobratsch ist mit der Bitte an uns herantreten, den Christbaum in der Schütt zu schmücken. Mit viel Freude bastelten die Kinder gemeinsam mit den Eltern den Baumschmuck aus Naturmaterialien. Zu Fuß marschierten wir in die Schütt und dekorierten den vorbereiteten Baum. Dabei hatten wir sehr viel Spaß. Herzlichen Dank auch an Frau Lisi Mörtl für die Stärkung, an den Reit- und Fahrverein Nötsch für den Heimtransport mit der Kutsche und an alle Eltern für Ihre Hilfe. Für uns alle war es ein unvergessliches Erlebnis.





■ CHS meets LAG Region Villach-Umland

Rund 25 SchülerInnen der CHS Villach haben sich in der NMS Naturparkschule Dobratsch Nötsch i.G. über EU-Förderungen, LEADER und die praktische Arbeit in einer EU-Region, der „LAG Region Villach-Umland“ informiert.

„Wie geht das genau mit EU-Projekten und mit EU-Förderungen? Wie ist eigentlich der genaue Ablauf, wenn ein Projekt eingereicht wird? ...“, waren einige der Fragen der SchülerInnen der CHS Villach (Kommunikations- und Mediendesign). Professor René Ottowitz wollte seinen SchülerInnen die Möglichkeit bieten, sich einmal vor Ort und bei Institutionen, die unmittelbar damit zu tun haben, zu dem Thema zu informieren.

LAG-Managerin Mag. Irene Primosch spannte einen bunten Bogen von der Region, genannt: LAG (Lokale Aktionsgruppe), über die EU-Förderschiene LEADER (Stärkung des ländlichen Raumes), bis hin zu vielen Projektbeispielen aus der Region. Für eine Präsentation über die EU allgemein, sowie EU-Förderprogramme für die Jugend, konnte Marc Germeshausen, MSc BA KHS, Geschäftsführer vom Europahaus in Klagenfurt, gewonnen werden.



Vize-Bgm. Peter Politschnig, LAG-Managerin Mag.^a Irene Primosch, Direktorin NMS Roswitha Baurecht, Prof. René Ottowitz und GF Marc Germeshausen, MSc BA KHS

„Im Hinblick auf Bewusstseinsbildung für die Region und im Zusammenhang mit der nicht zu leugnenden Abwanderungstendenz von jungen Menschen, war es mir ein großes Anliegen, in dieser Veranstaltung auf die große Wichtigkeit der Jugend für die Zukunft in unserem Land hinzuweisen“, betonte LAG-Managerin Mag.^a Irene Primosch.

GO-MOBIL® STEIG EIN BEI UNS

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde

GO-MOBIL®-PILOT SEIN, DAS HAT WAS!

GO-MOBIL®-Steuern ist die wohl sinnvollste Freizeitgestaltung.

Es erwarten Sie sowohl eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit als auch eine hohe Anerkennung in der Gemeinde.

Rufen Sie an und lassen Sie sich vormerken, vielleicht geht es auch schon bald los!

GO-MOBIL®-Steuern ist eine Ehrensache

Nacherwerb von Versicherungszeiten möglich, flexible Einsatzzeiten z.B. neben Freizeit, Haushalt oder Pension, auf Basis geringfügiger Beschäftigung.

Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg



■ Wertschacher Pensionisten

Am 1. Adventsonntag führen die Wertschacher Pensionisten zum Christkindlmarkt nach Bruneck und zum Adventmarkt nach Lienz, wo es in der Weihnachtszeit überall nach Zimt, Glühwein und Keksen duftete. Diese einzigartige Atmosphäre in der Adventzeit konnten wir voll genießen, weil sich Bruneck alle Jahre wieder in ein romantisches Winterstädtchen verwandelt. In Lienz erlebten wir die kreative Handwerkskunst der Hobbykünstler. Den traditionellen Adventmarkt am Hauptplatz bereicherte sogar noch nach „Alter Zunft“ der Nachtwächter.

Weihnachts- und Jahresabschlussfeier

Die Pensionisten-Weihnachtsfeier in der Martinibar in Labient-schach fand am Samstag, 22.12. v.J. statt. Vom Chef Michael Tarmann mit seinem Team wurde den Pensionisten ein Weihnachts-Menü der besonderen Art kredenzt. Die Feier umrahmte das Duo +/- 70 mit Musik und Gedichten zur Adventzeit. Als Ehrengast konnte OV Sepp Tschabuschnig den Vizebgm. der Markt-gemeinde Nötsch, Herrn Michael Rohr, herzlichst begrüßen.

Bei den Wertschacher Pensionisten ist es schon Tradition, dass man sich zum Jahresende nochmals trifft um Gedanken zur abgelaufenen Zeit auszutauschen und Glückwünsche für das kommende Jahr auszusprechen. Im vollbesetzten Kamerad-schaftssaal im FF-Haus in Bach dankte OV Sepp Tschabuschnig allen Funktionären und Helferinnen für die tatkräftige Unter-stützung bei den vielfältigen Veranstaltungen. Das Musik Duo +/- 70 (Ernst & Her-ber) spielte zur Unterhal-tung lustige Volksstückerln und Schlager aus „der guten alten Zeit“. Burgi Obersteiner und Bernhard Millonigg mit ihrem Team verwöhnten die Gäste und Pensionisten – wie auch bei allen Clubnachmittagen – mit Köstlichkeiten aus Keler und Küche, wofür herzlich „Danke“ gesagt wurde.



■ „The Furks“ rockten beim Jost

Super Stimmung herrschte beim Konzert der Furks (Förks) am 25. Jänner im Gasthaus Jost. Neuzugang Peter Michenthaler begeisterte mit souveränen Gitarren-Soli und raumfüllenden Klängen. Carlo Jost und „The Furks“ bedanken sich bei den zahlreichen BesucherInnen und freuen sich schon auf das „Neujahrskonzert 2020“.



■ Aktivitäten des Taekwon-Do Clubs Nötsch

Als allererstes herzliche Gratulation unserem Meister Gerold Rangger zur 3ten DAN Prüfung bei Großmeister Harry Gusel im Trainingscenter in Villach. Seit Vereinsgründung vor 4 Jahren werden wir im heurigen Jahr unser 5 Jahresjubiläum welches im Monat Mai in Form einer öffentlichen Veranstaltung in der Markt-gemeinde Nötsch stattfinden wird durchführen. Genauere Details dazu folgen in nächster Zeit. Im Monat Juni zu Pfingsten veranstaltet die Taekwondo Community wieder ihr traditionelles Trainingscamp in Umag (Kroatien). Mit dabei Taekwondo Vereine aus Österreich, Deutschland und Italien. Jedes Jahr ein besonderes Erlebnis der Superlative.

Eine neue Form von Taekwondo möchten wir vorstellen und wird ab Feber 2019 im Center in Villach angeboten.

- Meditatives Taekwondo - hilft zur Entspannung in turbulenten Zeiten, verbessert die Beweglichkeit, lindert Rücken und Gelenkschmerzen, fördert das Körperbewusstsein, ist einfach zu erlernen, auch mit körperlichen Einschränkungen. Wer Interesse hat, einfach melden.

Interessierte welche zu einem Schnuppertraining in Nötsch kommen wollen sind natürlich jederzeit herzlich willkommen.

Ihr Taekwon-Do Club Nötsch (Tel. 0699 15601410)

■ Gailtalcup

Simon Marko konnte als überlegener Sieger beim 3. Gailtalcup Rennen am So 27.01. in Kötschach-Mauthen die Gesamtführung im Gailtalcup übernehmen.

Leo Marko war der Kleinste, aber mit großem Abstand, der Schnellste seiner Gruppe! Nach seinem schweren Sturz im ersten Rennen konnte er mit überlegener Bestzeit das 2. und 3. Rennen im Gailtalcup für sich entscheiden!





■ ATUS Nötsch - Nachwuchs

Jahresabschlussfeier 2018

Für das abgelaufene Fußballjahr fand wieder eine große Jahresabschlussfeier unseres Fußballnachwuchses im Kultursaal Nötsch statt, bei welcher wir das durchaus erfolgreiche Fußballjahr 2018 Revue passieren ließen. Erfreulicherweise war diese Veranstaltung von den Juniors bis zur U13(15) wieder sehr gut besucht und es gab als Tageshighlight wieder eine große Tombola mit tollen Sachpreisen für unsere Kinder. In diesem Zuge möchten wir uns bei allen Unterstützern/Sponsoren, Helfern, Trainern, Eltern, Großeltern sowie Partnervereinen für die gute Zusammenarbeit bedanken!



ATUS-Nachwuchsstandl beim Nötscher Adventmarkt

In der Adventzeit war unsere Nachwuchsabteilung wieder mit



einem ATUS-Standl am Nötscher Adventmarkt 2018 vertreten. Dabei konnten wir unsere Gäste wieder mit heißen Getränken und Kleinigkeiten zum Essen verwöhnen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Besuchern, den Organisatoren und allen unseren fleißigen Helfern recht herzlich für diese gelungene Veranstaltung bedanken und hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Hast auch du Interesse ein Teil unseres Fußballnachwuchses zu werden, dann melde dich bitte bei unserem Nachwuchsleiter Christian Lagger unter 0650/6476906 oder unseren Trainern und Funktionären!

Terminvoravis: Das heurige ATUS Nötsch - Sommerfest/ Bocciaturnier findet am **Samstag, den 29.06.2019**, statt.

■ Aus dem Standesamt

Geburt

Mörzl Carina und Karl,
Saak, **Paul**



Paul Mörzl

Todesfälle

Walter Stefanitsch, Wertschach
 Johann Pfeifer, Labientschach
 Ludwig Maier, Nötsch
 Johann Fatzi, Labientschach
 Paula Hebein, Glabatschach
 Maria Walcher, Nötsch
 Josefine Grafenauer, Kreublach

FIT

Fitness, Spaß,
Beweglichkeit,
Koordination

UNN

Dazu richtig Fallen lernen und ganz nebenbei auch noch eine Kampfsportart erleben? Dann bist du **HIER** Richtig. Einstieg jederzeit möglich.

Für Junge, Junggebliebene und Wiedereinsteiger!
 Dienstags 18:30 im Gemeinschaftshaus in St. Georgen



Infos:
 Gerald - 0676/9280578
 judosemering@gmail.com

ASKÖ Semering

柔道

JUDO

Bestattung

angenehm anders

www.UNSCHWARZ.at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL

24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0

E-Mail villach@unschwarz.eu



Film Premiere am Freitag, 8. März 2019

Liebe Gemeinde Nötsch im Gailtal,

wir freuen uns euch mitteilen zu können, dass unser Film „Alltag“, der im Sommer 2016 zum Großteil vor Ort gedreht worden ist, fertiggestellt wurde. Dazu laden wir euch herzlich zu einer Vorführung im Gemeindesaal Nötsch am Freitag, den 08.03.2019, um 19.30 Uhr ein. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf einen gemeinsamen Filmabend.

Mit lieben Grüßen aus Wien

Rebecca Hirneise und Sophia Wiegele

FILMSCHAU 08.03.2019

Sophia Wiegele und Rebecca Hirneise zeigen gemeinsame Filmarbeiten:

CUMBERLAND 6 Min., Kurzdokumentarfilm, Wien, 2015
Cumberland ist eine impressionistische Dokumentation eines Bowling Centers in Wien, die im Zuge unserer Ausbildung an der Filmakademie Wien entstanden ist.

Regie/Schnitt/Produktion: Sophia Wiegele

Kamera: Rebecca Hirneise

ALLTAG 29 Min., szenischer Kurzfilm, Nötsch, 2018
Der Film ALLTAG ist ein filmischer Ausschnitt aus dem Leben zweier Menschen im Alter. Ein Film über die Liebe, die Einsamkeit und den Verlust der Wahrnehmung.

Regie: Rebecca Hirneise

Produktion: Sophia Wiegele/Bernhard Wenger/Rebecca Hirneise

Kamera: Bernhard Schlick

Schnitt: Samira Ghahremani



Anton MAHRINGER, Dalmatinisches Dorf I, 1934, Privatbesitz

MUSEUM des Nötscher Kreises

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger
sehr herzlich zur Ausstellungseröffnung

AUF REISEN

am Sonntag, dem 7. April 2019 | 14 Uhr

in das Museum des Nötscher Kreises ein.

Ihr Bürgermeister Alfred Altersberger

Museum des Nötscher Kreises | 9611 Nötsch
Haus Wiegele Nr. 39 | www.noetscherkreis.at

Wir suchen ab April 2019 zuverlässige und engagierte MitarbeiterInnen für Reinigung und Kassadienst (geringfügig oder Teilzeit).

Bewerbungen bitte an:

Museum des Nötscher Kreises

9611 Nötsch im Gailtal 39, office@noetscherkreis.at

Veranstaltungskalender Jänner-April 2019

SA 16.02.	Ab 14 Uhr KINDERFASCHINGSBALL, anschließend Disco der FF Kerschdorf-Wertschach im Rüsthaus Bach
SA 23.02.	HAUSBALL im GH Foith in Saak, es gibt Heringsalat, Masken erwünscht
SA 02.03.	Ab 14 Uhr FASCHINGSUMZUG mit anschließendem Spiel, Spaß und viel Musik, im Veranstaltungssaal Nötsch
MO 04.03.	RIPPERLTAG im Cafe Restaurant Tarmann, Labientschach, all you can eat
DI 05.03.	FLEISCHNUDELESSEN im Cafe Restaurant Tarmann in Labientschach
MO 04.03. u. DI 05.03.	FLEISCHNUDELESSEN im Gasthof Foith in Saak. Um Voranmeldung wird gebeten.
DI 04.03. u. MI 05.03.	HERINGSCHMAUS in den Gasthöfen der Marktgemeinde Nötsch i.G.
MI 06.03.	ALLES FISCH im Restaurant Tarmann in Labientschach, Heringschmaus auch zum Mitnehmen
DI 19.03.	JOSEFIMARKT, großer Krämermarkt in und um Nötsch
SO 07.04.	AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „AUF REISEN“ im Museum des Nötscher Kreises, Beginn: 14.00 Uhr
SO 28.04.	22. WETTBEWERBSFISCHEN um die Dobratschforelle des Sportfischereivereins Nötsch beim Emmersdorfer Saaker Mooskanal, Treffpunkt der Petrijünger um 6.30 Uhr beim Sporthaus in Nötsch, ab 11.00 Uhr Fisch- und Grillfest beim Sporthaus
DI 30.04.	MAIBAUM AUFSTELLEN der Burschenschaften Nötsch, Saak, Labientschach und Wertschach



Ihr gemütlicher  Schlemmertreff

TARMANN

Cafe • Restaurant
 Labentschach - www.tarmann.net

Kulinarisches Faschingsfinale

Rosenmontag : Ripperltag - all you can eat

Faschingdienstag : Fleischnudeltag - auch zum Mitnehmen.

Aschermittwoch : - alles Fisch -

Heringschmaus auch zum Mitnehmen.



**AUCH IM WINTER IHR GEMÜTLICHER
 SCHLEMMERTREFF**

Auf Ihren besuch freuen sich Fam. Tarmann und Mitarbeiter

ELEKTRO WANKER

Planung und Ausführung von
 Neu- und Umbauten

Reparaturen sämtlicher Geräte

Beleuchtungsberatung

Elias Infrartheizungen

EDV-Verkabelungen

SAT-Anlagen

St. Georgen 42, 9612 St. Georgen
 Tel.: 0664/ 129 11 09 Mail: info@elektro-wanker.at

 **AUCH IMMER DIE REISE HINGEHT**

DER NEUE **SX4
 S-CROSS**

Ob ans Ende der Welt oder einfach nur zum Shoppen in die Stadt – der neue Suzuki SX4 S-CROSS macht jede Fahrt zum Erlebnis. Mit neu entwickelten Boosterjet Motoren, dem ALLGRIP Allradsystem, smarter Funktionalität und fortschrittlichen Sicherheitssystemen. Bestimmen Sie Ihr Ziel – mit dem neuen Suzuki SX4 S-CROSS, schon ab **€15.990,-**. Mehr auf www.suzuki.at



Way of Life!

Verbrauch „kombiniert“: 4,4–5,7 l/100 km, CO₂-Emission: 113–128 g/km.

* Unverbindlich empfohlener Richtpreis inkl. 20% MwSt. und NoVA sowie inkl. der Maximalbeträge für § 6a NoVAG - Ökologisierungsgesetz. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto.



**AUTOHAUS
 PROHINIG**
 VILLACH - TEL. 04242/58186

9500 Villach • Pogöriacher Straße 175
 Tel: +43 (0) 4242/ 58 186
 Fax: +43 (0) 4242/ 58 186-75
 E-Mail: suzuki@prohinig.at